



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-10.000/0022-I/PR3/2017
DVR:0000175

Wien, am 29. August 2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rauch und weitere Abgeordnete haben am 29. Juni 2017 unter der **Nr. 13702/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Wien-Meidling: Kabelbrand legte Bahnhof lahm gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich – nach Einholung von Informationen der ÖBB – wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie lange war der Bahnhof für den Bahnverkehr gesperrt?*

Der Bahnhof war von 03:38 bis 05:54 Uhr für den Bahnverkehr gesperrt.

Zu Frage 2:

- *Welche Zugverbindungen waren für den Bahnverkehr eingeschränkt?*

Folgende Zugverbindungen waren für den Bahnverkehr eingeschränkt:

- REX Züge von Retz bzw. Breclav nach Wien Meidling und retour im Bereich der S-Bahn

- REX Züge von Wien Meidling nach Wr. Neustadt und Payerbach-Reichenau und retour im Bereich Wien Meidling bis Liesing
- REX Züge von Wien Hbf. nach Deutschkreutz und retour im Bereich Wien Hbf. bis Wampersdorf
- Züge der Linie S 60 zwischen Wien Hbf. und Wampersdorf
- SB-Züge der Linie S 80 zwischen Wien Hbf. und Wien Hütteldorf

Zu den Fragen 3 und 5:

- *Wie hoch ist der insgesamt entstandene Schaden in diesem Fall?*
- *Wie hoch sind die Kosten für die Sanierung in diesem Fall?*

Die Kosten für die gesamten Instandsetzungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Kabelbrand Meidling betragen rund € 500.000. Der entstandene Schaden hat konkret 30 Hochspannungsmuffen in einem Kabelschacht betroffen.

Zu Frage 4:

- *Wie hoch sind die Einsatzkosten in diesem Fall?*

Von den rund € 500.000 betragen die Einsatzkosten (Personal und Geräte) rund € 100.000.

Zu den Fragen 6 und 7:

- *Wurde die Schadensstelle von Experten begutachtet?*
- *Wenn ja, durch welche Experten wurde die Schadensstelle begutachtet?*

Die Schadensstelle wurde sowohl von internen als auch externen ExpertInnen begutachtet.

Neben den ÖBB-TechnikerInnen der zuständigen Region und des Fachbereiches Elektrotechnik der ÖBB-Infrastruktur AG (Geschäftsbereich Streckenmanagement und Anlagenentwicklung) wurden im Zuge der Schadensbegutachtung folgende externe ExpertInnen eingebunden:

- ein Experte für Kabeltechnik
- ein Experte der TU Graz (Institut für Hochspannungstechnik) für die Analyse der schadhafte Muffen

Zu Frage 8:

- *Welche Beschädigungen konnten aufgrund des Brandes konkret festgestellt werden?*

Durch den Brand im Kabelschacht wurden 30 Hochspannungsmuffen beschädigt. Durch die Beschädigung mussten rund 7 km Hochspannungskabel und 60 Stk. Hochspannungsmuffen neu installiert werden.

Zu den Fragen 9, 10 und 11:

- *Wird es in den kommenden Jahren zu weiteren Sanierungsarbeiten am Bahnhof Meidling kommen?*
- *Wenn ja, um welche konkreten Sanierungsarbeiten handelt sich hierbei?*
- *Wenn ja, wie hoch werden die Kosten hierfür sein?*

Derzeit werden Sonderinspektionen (inkl. Kabelmessungen) an allen Hochspannungskabeln im Versorgungsknoten Meidling durchgeführt. Ebenso müssen die endgültigen Untersuchungsergebnisse an den schadhaften Muffen durch die TU Graz abgewartet werden. Nach Vorliegen der Ergebnisse mit September können Aussagen hinsichtlich weiterer eventueller erforderlicher Sanierungsarbeiten getroffen werden.

Mag. Jörg Leichtfried

